



Verordnung des WBF über das Inverkehrbringen von Düngern (Düngerbuch-Verordnung WBF, DüBV)

Änderung vom 24. Oktober 2018

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)
verordnet:*

I

Die Düngerbuch-Verordnung WBF vom 16. November 2007¹ wird wie folgt geändert:

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass wird «Kalzium» ersetzt durch «Calcium».

Art. 2 Abs. 1

¹ Von der Anmeldepflicht nach Artikel 19 der Dünger-Verordnung vom 10. Januar 2001 befreit sind die mineralischen Dünger und Bodenverbesserungsmittel, die einem Düngertypen nach Anhang 1 Teile 1, 2 und 5 Ziffern 1–6 entsprechen, sowie EG-Düngemittel nach Anhang 1.

Art. 6 Gehaltsangaben

¹ Die Gehalte von Inhalts- und Zusatzstoffen sind in Gewichtsprozenten anzugeben; Angaben mit einer Dezimalstelle, bei Spurennährstoffen bis zu vier Dezimalstellen, sind zulässig. Zulässig sind:

- a. die Angabe des Gehalts in Gramm je Liter oder Kilogramm je Hektoliter für Flüssigdünger;
- b. die Angabe in Kilogramm je Kubikmeter oder in Kilogramm je Tonne für Hof- und Recyclingdünger.

² Soweit nichts anderes verlangt wird, beziehen sich die zugesicherten Gehalte auf die handelsübliche Ware und nicht auf die Trockensubstanz.

¹ SR 916.171.1

³ Die Gehalte an Nährstoffen in Düngern sind sowohl in Worten als auch in Symbolen gemäss folgender Tabelle und Reihenfolge anzugeben:

Stoffe	Symbol
Stickstoff	N
Phosphor	P
Phosphat oder Phosphorpentoxid	P ₂ O ₅
Kalium	K
Kali oder Kaliumoxid	K ₂ O
Calcium	Ca
Calciumoxid	CaO
Calciumcarbonat	CaCO ₃
Magnesium	Mg
Magnesiumoxid	MgO
Magnesiumcarbonat	MgCO ₃
Natrium	Na
Natriumoxid	Na ₂ O
Schwefel	S
Schwefeltrioxid	SO ₃
Chlor	Cl

Bor	B
Kobalt	Co
Kupfer	Cu
Eisen	Fe
Mangan	Mn
Molybdän	Mo
Zink	Zn
Silizium	Si
Organische Substanz	OS
Trockensubstanz	TS

Art. 7 Bst. d

Die Makronährstoffe sind in folgenden Formen anzugeben:

- d. Der errechnete Oxid- oder Elementgehalt wird auf die nächstliegende Dezimalstelle gerundet angegeben. Dabei gelten die folgenden Umrechnungsformeln:

Stoffe	Symbol	Faktor	Ergibt
Phosphor	P	× 2,291	P ₂ O ₅
Phosphat oder Phosphorpentoxid	P ₂ O ₅	× 0,436	P
Kalium	K	× 1,205	K ₂ O
Kali oder Kaliumoxid	K ₂ O	× 0,830	K
Calcium	Ca	× 1,399	CaO
Calcium	Ca	× 2,479	CaCO ₃
Calciumoxid (Gebrannter Kalk)	CaO	× 0,715	Ca
Calciumoxid (Gebrannter Kalk)	CaO	× 1,785	CaCO ₃
Calciumcarbonat (Kohlensaurer Kalk)?	CaCO ₃	× 0,400	Ca
Calciumcarbonat (Kohlensaurer Kalk)?	CaCO ₃	× 0,561	CaO
Magnesium	Mg	× 1,658	MgO

Stoffe	Symbol	Faktor	Ergibt
Magnesium	Mg	× 3,472	MgCO ₃
Magnesium	Mg	× 4,951	MgSO ₄
Magnesiumoxid	MgO	× 0,603	Mg
Magnesiumoxid	MgO	× 2,092	MgCO ₃
Magnesiumoxid	MgO	× 2,985	MgSO ₄
Magnesiumcarbonat	MgCO ₃	× 0,288	Mg
Magnesiumcarbonat	MgCO ₃	× 0,478	MgO
Magnesiumcarbonat	MgCO ₃	× 1,427	MgSO ₄
Magnesiumsulfat	MgSO ₄	× 0,202	Mg
Magnesiumsulfat	MgSO ₄	× 0,335	MgO
Magnesiumsulfat	MgSO ₄	× 0,701	MgCO ₃
Natrium	Na	× 1,348	Na ₂ O
Natriumoxid	Na ₂ O	× 0,742	Na
Schwefel	S	× 2,995	SO ₄ ²⁻
Schwefel	S	× 2,498	SO ₃
Schwefeltrioxid	SO ₃	× 0,400	S
Sulfat	SO ₄ ²⁻	× 0,334	S

Art. 10 Abs. 1 Bst. b und 6

¹ Ein Gehalt an Calcium, Magnesium, Natrium und Schwefel darf, vorbehaltlich abweichender Bestimmungen bei einzelnen Positionen des Anhangs 1, angegeben werden, sofern nachstehender Mindestgehalt erreicht ist:

- b. in organischen oder organisch-mineralischen Düngern: 2 % Calciumoxid oder 1,4 % Calcium; 1 % Magnesiumoxid oder 0,6 % Magnesium; 1,5 % Natriumoxid oder 1,1 % Natrium; 2,5 % Schwefeltrioxid oder 1 % Schwefel.

⁶ Der Name der Gattung und der Gehalt der Kolonie bildenden Einheiten (KBE) sind bei Mikroorganismen anzugeben. Bei Pilzen ist die Gehaltsangabe in Sporen zulässig.

Art. 11 Abs. 6 und 11

⁶ Bei Spurennährstoffdüngern mit mehr als einem Spurennährstoff ist die Typenbezeichnung «Spurennährstoff-Mischdünger», gefolgt von den Bezeichnungen oder den chemischen Symbolen der enthaltenen Spurennährstoffe, anzugeben.

¹¹ Bei mineralischen Recyclingdüngern mit sekundärem Phosphor sind die Löslichkeit des Phosphors und des Phosphats in neutralem Ammoniumcitrat (PA) und in zweiprozentiger Zitronensäure (PZ) anzugeben und ist die Bezeichnung mit dem Hinweis «mit sekundärem P» zu ergänzen.

Art. 12 Abs. 2 Bst. b und i

² Für Dünger sind ferner folgende Bezeichnungen zulässig:

- b. «vollorganisch», wenn sie mindestens 50 Prozent organische Substanz enthalten, ohne Zusatz von mineralischen Fremdstoffen;
- i. «cadmiumarm», wenn der Cadmiumgehalt 25 mg je Kilogramm Phosphor nicht überschreitet.

Art. 15 Abs. 1

Betrifft nur den französischen Text.

II

Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

24. Oktober 2018

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung:

Johann N. Schneider-Ammann

Anhang 1

(Art. 1, 2 Abs. 1, 3, 10 Abs. 5, 11 Abs. 7 Bst. a, 12 Abs. 1 Bst. c und d)

Düngerliste*Teil 1 Nr. 310*

Mineralische Einnährstoffdünger							Anhang 1, Teil 1
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
310	Kalirohsalz*	9 % K ₂ O 2 % MgO	wasserlösliches Kaliumoxid wasserlösliches Magnesiumoxid	Kali bewertet als wasserlösliches K ₂ O Magnesium in Form wasser- löslicher Salze ausgedrückt als Magnesiumoxid	Kalirohsalz		

Teil 2 Nr. 641, 650, 651, 730, 731, 740, 741, 770, 780, 790, 791, 840, 850

Mineralische Mehrnährstoffdünger

Anhang 1, Teil 2

Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7
641	NPK-Düngerlösung mit Formaldehydharn- stoff? *	5 % N 3 % P ₂ O ₅ 3 % K ₂ O insgesamt 15 %	Stickstoff in den For- men 1–4 und 7 (Art. 8) Phosphat in der Lös- lichkeit 1 (Art. 9) wasserlösliches Kaliumoxid	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden Biuret-Höchstgehalt: (Carbamid- stickstoff + Formaldehydharn- stoffstickstoff) × 0,026	Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt	
650	NPK-Dünger- suspension *	3 % N 4 % P ₂ O ₅ 4 % K ₂ O insgesamt 20 %	Stickstoff in den For- men 1–4 (Art. 8) Phosphat in den Lös- lichkeiten 1–3 (Art. 9) wasserlösliches Kali- umoxid	Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden Wird nicht 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so ist lediglich die Löslichkeit 2 anzugeben Wird 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so sind die Löslichkeit 3 und zugleich der wasserlösliche P ₂ O ₅ -Gehalt anzugeben Biuret-Höchstgehalt: Carbamid- stickstoff × 0,026	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes Erzeugnis	Das Düngemittel darf weder Thomasphosphat noch Aluminium- Calciumphosphat, Glühphosphat, teilaufge- schlossenes Rohphosphat oder Rohphosphat enthal- ten

Mineralische Mehrnährstoffdünger

Anhang 1, Teil 2

Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7
651	NPK-Düngersuspension mit Formaldehydharnstoff*	5 % N 4 % P ₂ O ₅ 4 % K ₂ O insgesamt 20 %	Stickstoff in den Formen 1–4 und 7 (Art. 8) Phosphat in den Löslichkeiten 1–3 (Art. 9) wasserlösliches Kaliumoxid	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein. Mindestens 3/5 der Stickstoffform 7 müssen in heissem Wasser löslich sein Erreicht eine der Stickstoffformen 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden Wird nicht 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so ist lediglich die Löslichkeit 2 anzugeben Wird 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so sind die Löslichkeit 3 und zugleich der wasserlösliche P ₂ O ₅ -Gehalt anzugeben Biuret-Höchstgehalt: (Carbamidstickstoff + Formaldehydharnstoffstickstoff) × 0,026	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes, unter Atmosphärendruck beständiges Produkt, das Formaldehydharnstoff enthält	Das Düngemittel darf weder Thomasphosphat noch Aluminium-Calciumphosphat, Glühphosphat, teilaufgeschlossenes Rohphosphat oder Rohphosphat enthalten
730	NP-Düngerlösung*	3 % N 5 % P ₂ O ₅ insgesamt 18 %	Stickstoff in den Formen 1–4 (Art. 8) Phosphat in der Löslichkeit 1 (Art. 9)	Biuret-Höchstgehalt: Carbamidstickstoff × 0,026 Erreicht eine der Stickstoffformen 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes, unter Atmosphärendruck beständiges Produkt	

Mineralische Mehrnährstoffdünger							Anhang 1, Teil 2
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
731	NP-Düngerlösung mit Formaldehydharnstoff *	5 % N 5 % P ₂ O ₅ insgesamt 18 %	Stickstoff in den For- men 1–4 und 7 (Art. 8) Phosphat in der Lös- lichkeit 1 (Art. 9)	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein Biuret-Höchstgehalt: (Carbamid- stickstoff + Formaldehydharn- stoffstickstoff) × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt, das Formal- dehydharnstoff enthält		
740	NP-Düngersuspension *	3 % N 5 % P ₂ O ₅ insgesamt 18 %	Stickstoff in den For- men 1–4 (Art. 8) Phosphat in den Lös- lichkeiten 1–3 (Art. 9)	Biuret-Höchstgehalt: Carbamid- stickstoff × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden Wird nicht 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so ist lediglich die Löslichkeit 2 anzugeben Wird 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so sind die Löslichkeit 3 und zugleich der wasserlösliche P ₂ O ₅ -Gehalt anzugeben	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt	Das Düngemittel darf weder Thomasphosphat noch Aluminium- Calciumphosphat, Glühphosphat, teilaufge- schlossenes Rohphosphat oder Rohphosphat enthal- ten	

Mineralische Mehrnährstoffdünger

Anhang 1, Teil 2

Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7
741	NP-Düngersuspension mit Formaldehydharn- stoff *	5 % N 5 % P ₂ O ₅ insgesamt 18 %	Stickstoff in den For- men 1–4 und 7 (Art. 8) Phosphat in den Lös- lichkeiten 1–3 (Art. 9)	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein. Mindestens 3/5 der Stick- stoffform 7 müssen in heissem Wasser löslich sein Biuret-Höchstgehalt: (Carbamid- stickstoff + Formaldehydharn- stoffstickstoff) × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden Wird nicht 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so ist lediglich die Löslichkeit 2 anzugeben Wird 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so sind die Löslichkeit 3 und zugleich der wasserlösliche P ₂ O ₅ -Gehalt anzugeben	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt, das Formal- dehydharnstoff enthält	Das Düngemittel darf weder Thomasphosphat noch Aluminium- Calciumphosphat, Glühphosphat, teilaufge- schlossenes Rohphosphat oder Rohphosphat enthal- ten
770	NK-Düngerlösung *	3 % N 5 % K ₂ O insgesamt 15 %	Stickstoff in den For- men 1–4 (Art. 8) wasserlösliches Kali- umoxid	Biuret-Höchstgehalt: Carbamid- stickstoff × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt	

Mineralische Mehrnährstoffdünger							Anhang 1, Teil 2
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
780	NK-Düngerlösung mit Formaldehydharnstoff *	5 % N 5 % K ₂ O insgesamt 15 %	Stickstoff in den For- men 1–4 und 7 (Art. 8) wasserlösliches Kali- umoxid	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein Biuret-Höchstgehalt: (Carbamid- stickstoff + Formaldehydharn- stoffstickstoff) × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt, das Formal- dehydharnstoff enthält		
790	NK-Düngersuspension *	3 % N 5 % K ₂ O insgesamt 18 %	Stickstoff in den For- men 1–4 (Art. 8) wasserlösliches Kali- umoxid	Biuret-Höchstgehalt: Carbamid- stickstoff × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes Erzeugnis		

Mineralische Mehrnährstoffdünger							Anhang 1, Teil 2
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
791	NK-Düngersuspension mit Formaldehydharn- stoff *	5 % N 5 % K ₂ O insgesamt 18 %	Stickstoff in den For- men 1–4 und 7 (Art. 8) wasserlösliches Kali- umoxid	Mindestens 25 % des Stickstoffs muss in der Form 7 gebunden sein. Mindestens 3/5 der Stick- stoffform 7 müssen in heissem Wasser löslich sein Biuret-Höchstgehalt: (Carbamid- stickstoff + Formaldehydharn- stoffstickstoff) × 0,026 Erreicht eine der Stickstofffor- men 2 bis 4 mindestens 1 %, so muss diese Form zugesichert werden	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes, unter Atmosphären- druck beständiges Produkt, das Formal- dehydharnstoff enthält		
840	PK-Düngerlösung *	5 % P ₂ O ₅ 5 % K ₂ O insgesamt 18 %	Phosphat in der Lös- lichkeit 1 (Art. 9) wasserlösliches Kali- umoxid		Auf chemischem Wege und durch Lösen in Wasser gewonnenes Produkt		
850	PK-Düngersuspension *	5 % P ₂ O ₅ 5 % K ₂ O insgesamt 18 %	Phosphat in den Lös- lichkeiten 1–3 (Art. 9) wasserlösliches Kali- umoxid	Wird nicht 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so ist lediglich die Löslichkeit 2 anzugeben Wird 2 % wasserlösliches P ₂ O ₅ erreicht, so sind die Löslichkeit 3 und zugleich der wasserlösliche P ₂ O ₅ -Gehalt anzugeben	Auf chemischem Wege und durch Suspension in Wasser gewonnenes Produkt	Das Düngemittel darf weder Thomasphosphat noch Aluminium- Calciumphosphat, Glühphosphat, teilaufge- schlossenes Rohphosphat oder Rohphosphat enthal- ten	

Teil 3 Nr. 921 und 925

Organische und organisch-mineralische Dünger							Anhang 1, Teil 3
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoffformen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
921	Organisch-mineralische Stickstoff-, Phosphor- oder Kaliumdünger- lösung	10 % OS 3 % N oder 3 % P ₂ O ₅ oder 3 % K ₂ O	organische Substanz Gesamtstickstoff wasserlösliches Phosphat wasserlösliches Kaliumoxid			Bei Zugabe mineralischen Phosphats sind die Anga- ben nach Art. 9 einzuhalten	
925	<i>Betrifft nur den französischen Text</i>						

Teil 4 Ziff. 1

1. Chelatbildner:

Säuren oder Natrium-, Kalium- oder Ammoniumsalze von:

EDTA	Ethylendiamintetraessigsäure	$C_{10}H_{16}O_8N_2$
HEEDTA	2-Hydroxyethylendiamintriessigsäure	$C_{10}H_{18}O_7N_2$
DTPA	Diethylentriaminpentaessigsäure	$C_{14}H_{23}O_{10}N_3$
EDDHA [o,o]	Ethylendiamin-N,N'-di[(ortho-hydroxyphenyl)essigsäure]	$C_{18}H_{20}O_6N_2$
EDDHA [o,p]	Ethylendiamin-N-[(ortho -hydroxyphenyl)essigsäure]-N'-[(para-hydroxyphenyl)essigsäure]	$C_{18}H_{20}O_6N_2$
EDDCHA	Ethylendiamin-N,N'-di[(5-carboxy-2-hydroxyphenyl)essigsäure]	$C_{20}H_{20}O_{10}N_2$
EDDHMA [o,o]	Ethylendiamin-N,N'-di[(ortho-hydroxy-methylphenyl)essigsäure]	$C_{20}H_{24}O_6N_2$
EDDHMA [o,p]	Ethylendiamin-N-[(ortho-hydroxy-methylphenyl)essigsäure]-N'-[(para-hydroxy-methylphenyl)-essigsäure]	$C_{20}H_{24}O_6N_2$
EDDHSA	Ethylendiamin-di-(2-hydroxy-5-sulfophenyl)essigsäure und dessen Kondensationserzeugnisse	$C_{18}H_{20}O_{12}S_2 + n^*$ ($C_{12}H_{14}O_8N_2S$)
IDHA	Iminodibernsteinsäure	$C_8H_{11}O_8N$
HBED	N,N'-Bis(2-hydroxybenzyl)ethylenediamin-N,N'-diessigsäure	$C_{20}H_{24}N_2O_6$
TMHBED ¹	Trimethylendiamin-N, N-bis-(O-hydroxybenzyl)-N, N-diessigsäure	$C_{21}H_{26}O_6N_2$
NTA ¹	Nitrilotriessigsäure	$C_6H_9O_6N$
[S, S]-EDDS	[S,S]-Ethylendiamindibernsteinsäure	$C_{10}H_{16}O_8N_2$

¹ nicht bei EG-Düngemitteln

Teil 4 Ziff. 2

2. Sonstige Komplexbildner:

Nachfolgend aufgeführte Komplexbildner sind nur für Anwendungen der düngenden Bewässerung und/oder Besprühen zugelassen; Ausnahmen stellen Zinklignosulfonat, Eisenlignosulfonat, Kupferlignosulfonat und Manganlignosulfonat dar, die direkt in den Boden eingebracht werden können.

Säuren oder Natrium-, Kalium- oder Ammoniumsalze von:

LS	Lignosulfonsäure	–
HEDPA ²	Organophosphonsäure (1-Hydroxy-ethylidendiphosphonsäure)	C ₂ H ₈ O ₇ P ₂
Zitronensäure ²		C ₆ H ₈ O ₇
HGA	Heptaglukonsäure	C ₇ H ₁₄ O ₈

² nicht bei EG-Düngemitteln

Teil 4 Nr. 1011, 1012 und 1410

Dünger mit Spurnährstoffen							Anhang 1, Teil 4
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichtsprozenten)		Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen
1	2	3		4	5	6	7
1011	Typenbezeichnung für Dünger, ausser für Torfmischdünger, ergänzt durch die Angaben «mit Spuren- nährstoff» oder ergänzt durch die Angabe «mit» sowie durch den Namen der Spuren- nährstoffe oder ihrer chemischen Symbole in der Reihenfolge der Spalte 3	0,01 % 0,01 % 0,5 % 0,1 % 0,001 % 0,01 %	B Cu Fe Mn Mo, oder Zn		Spurennährstoffe bewertet als Gesamtgehalt	wie in den entspre- chenden Artikeln: Zugeben von Spurennährstoffen	
1012	Typenbezeichnung für Torfmischdünger, ergänzt durch die Angabe «mit Spuren- nährstoff» oder ergänzt durch die Angabe «mit» sowie durch den Namen der Spuren- nährstoffe oder ihrer chemischen Symbole in der Reihenfolge der Spalte 3	0,01 % 0,01 % 0,003 %	B Fe, oder Cu		Spurennährstoffe bewertet als Gesamtgehalt	wie in den entspre- chenden Artikeln: Zugeben von Spurennährstoffen	

Dünger mit Spurnährstoffen							Anhang 1, Teil 4
Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichtsprozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen	
1	2	3	4	5	6	7	
1410	Manganchelat *	5 % Mn	wasserlösliches Mangan	Mangan bewertet als wasserlösliches Mn; min- destens 80 % des angege- benen Gehaltes an Mn in Chelatform	Wasserlösliches Erzeugnis, das Mangan in chemi- scher Verbindung mit einem oder mehreren Chelat- bildner(n) enthält		

Teil 5 Nr. 1740, 1750, 1820 und 1910

Bodenverbesserungsmittel

Anhang 1, Teil 5

Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte (in Gewichts- prozenten)	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoff- formen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7

1740 *Betrifft nur den italienischen Text.*1750 *Betrifft nur den französischen Text.*1820 *Betrifft nur den französischen und den italienischen Text.*1910 *Betrifft nur den französischen und den italienischen Text.*

Teil 6 Nr. 2010

Hof- und Recyclingdünger

Anhang 1, Teil 6

Nr.	Typenbezeichnung	Mindestgehalte	Typenbestimmende Bestandteile, Nährstoffformen und -löslichkeiten	Bewertung; weitere Erfordernisse	Zusammensetzung; Art der Herstellung	Besondere einzuhaltende Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7
2010	Hofdünger		Gesamtstickstoff Gesamtphosphat Gesamtkali organische Substanz Trockensubstanz		In aufbereiteter oder nicht aufbereiteter Form	Auf die Tierart, von welcher der Hofdünger stammt, ist hinzuweisen. Die Form, in welcher der Hofdünger vorliegt (Aufbereitungsart), ist anzugeben

